

Betreff: sehr dringend - Hilferuf - 2. Ergänzung zu Petition & Antrag an Papst Franziskus vom 24.07.2015

Datum: Thu, 6 Oct 2016 04:30:22 +0200

Von: Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

An: apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, Bistum Magdeburg <ordinarit@bistum-magdeburg.de>, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <info@bistum-os.de>, Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>, poststelle@bpra.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, buergerservice@bmi.bund.de, bundeskanzlerin@poststelle@bk.bund.de, internetpost@bundesregierung.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, postmaster@vatican.va, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>

Kopie (CC): Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung _Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de



Apostolische Nuntiatur

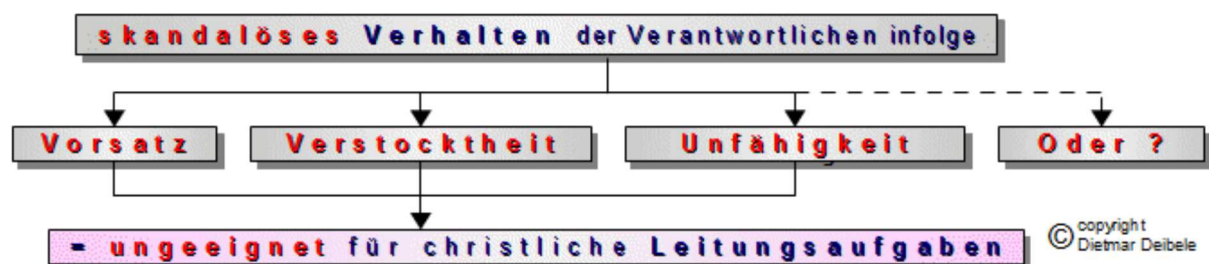
Nuntius Eterovic (persönlich)

Lilienthalstr. 3A

D 10923 Berlin A

Tel. (030) 616 24 - 0; Fax: (030) 616 24 - 300

eMail: apostolische@nuntiatur.de; web: www2.nuntiatur.de



Sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich),

vorab auf diesem Wege unser nachfolgendes Schreiben:

» offener Brief «
Hilferuf - Aufruf zur Umkehr

2. Ergänzung zu Petition und Antrag vom 24.07.2015

- Die **Exkommunizierung** von **Bischof Gerhard Feige**.
- Die **Auflösung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)** sowie die **Errichtung eines glaubwürdigen Gremiums**.

Die Anhänge finden Sie u. a. auf der Startseite meines Online-Buches "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de.

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an **Papst Franziskus** weiter.
Das komplette Schreiben geht auch per Post an Papst Franziskus.

Wird von den **Verantwortlichen**

in **Staat** (insbesondere in einem **demokratischem Rechtsstaat**) und/oder **Kirche** (insbesondere in einer **christlichen Kirche**)

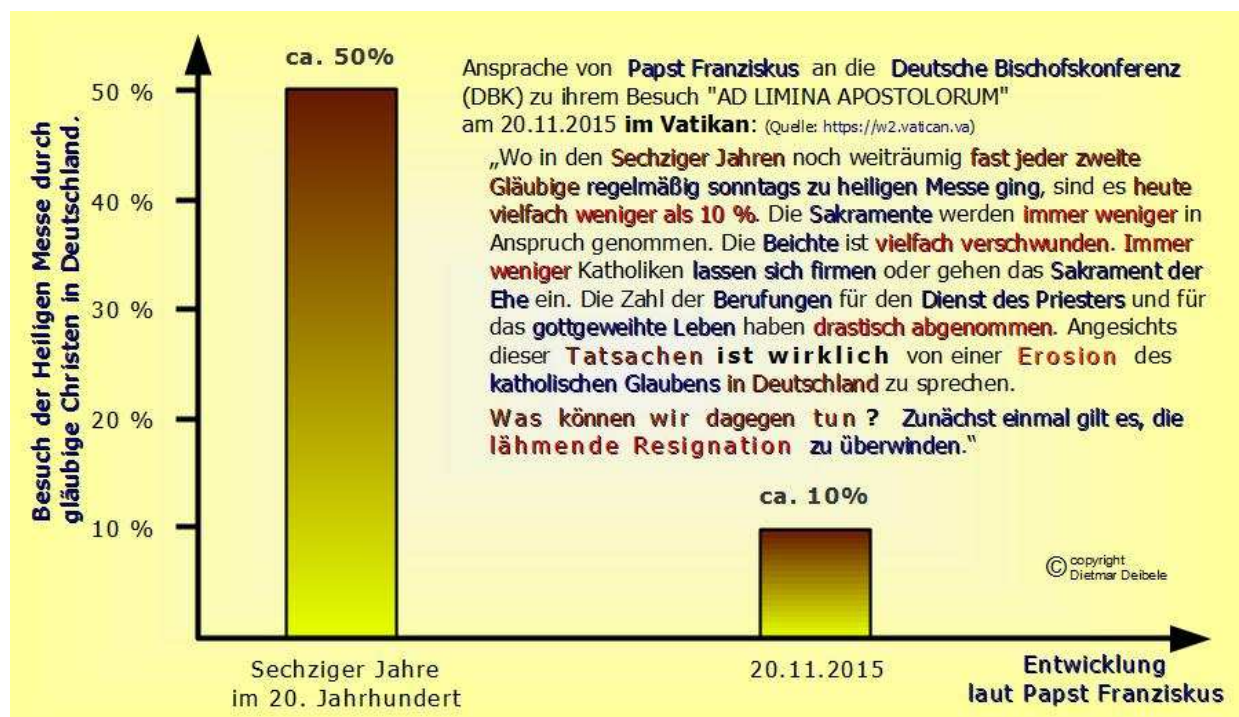
die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder zur **Umkehr** **nicht als selbstverständliche Forderung** bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet, dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:

Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann, wenn **lediglich das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

copyright
Dietmar Deibele

Auswirkungen:

Negative Strukturen werden von den Menschen **wahrgenommen**. So diese länger anhalten, **reagieren die Menschen** z.B. mit **Kritik an** und/oder mit **Austritten** aus der betreffenden Gemeinschaft bzw. **bleiben sie** z.B. den **"Heiligen Messen"** fern (ich kann den **scheinheiligen Pfarrer** meiner **Gemeinde** in der **"Heiligen Messe"** nicht ertragen).



Entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** sowie Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“:

sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der

Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte** der 27 Bistümer der DBK (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren vom **Zentralkomitee der deutschen Katholiken** (ZdK)

(persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesregierung**,

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung,

diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesbehörden**,

sehr geehrte Damen und Herren des **Petitionsausschusses** des Deutschen Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien** der Bundesländer und des Deutschen

Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der **Verbände-, Vereine-, Stiftungen** usw.

sowie

sehr geehrte **JournalistInnen**,

sehr geehrte **Damen und Herren**,

bitte helfen Sie Papst Franziskus bei der **glaubwürdigen** Bewältigung der Konfliktsituation, welche im angehängten Schreiben beschrieben ist. (Das **Schreiben mit allen Anhängen** finden Sie u.a. auf der Startseite **des Online-Buches "Mobbing-Absurd"** unter www.mobbingabsurd.de.)

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an interessierte Mitmenschen und Institutionen weiter, welche für eine **glaubwürdige christliche Kirche** und/oder einen **glaubwürdigen demokratischen Rechtsstaat** sind.

Ausführliche Darlegungen finden Sie unter www.mobbingabsurd.de u.a. im Abschnitt "**9.6. Ehrenamt im Kirchenvorstand**". Ich entspreche damit dem Aufruf von Bischof Feige zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit**) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft**«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Die absurde **Realität**: **anstatt Vorbild durch Umkehr => Selbstbetrug**. (Lk. 17,3b)

Dietmar Deibele,
Dr. Wolfgang Gahler
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.com

Trebbichau an der Fuhne, 2016-10-06

„Prophetie wird zur Prophetie:
mit Blick auf das Ganze im Ausschnitt
frei von Abhängigkeit und Gewinn
angstvoll vor ihrer Erkenntnis
in herzlicher Zuneigung zum Menschen
aus Ehrfurcht sich verneigend vor Gott
berührt von der Botschaft Jesu Christi.
Du sagst: Solche Prophetie gibt es nicht !
Ich sage: **Wenn du sie willst,**
dann wird Prophetie dich finden ! “
(von Christoph Stender)

» offener Brief «

Hilferuf - Aufruf zur Umkehr

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Vatican

Papst Franziskus (persönlich)

I - 00 120 Citta del Vaticano

2. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 (in Ergänzung unserer Petitionen vom 09.12.2012, 08.06.2013, 17.07.2013, Schreiben vom 25.02.2013 „Traumerlebnis“, 20.11.2013, 21.08.2014, 24.07.2015, 06.12.2015)

Sehr geehrter Heiliger Vater,

„Angesichts dieser **Tatsachen ist wirklich** von einer **Erosion** des **katholischen Glaubens in Deutschland** zu sprechen. **Was können wir dagegen tun? Zunächst einmal gilt es, die lähmende Resignation zu überwinden.**“
(* Papst Franziskus im Vatikan an die anwesenden Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) am 20.11.2015, Quelle: <https://w2.vatican.va>)

in Ergänzung unserer Schreiben vom 24.07.2015 und 06.12.2015 (jeweils „Petition & Antrag“) wenden wir uns mit nachfolgenden Gedanken an Sie. **Danke** für Ihre stete Hervorhebung der Bedeutung der Übereinstimmung von **WORT & TAT** im konkreten Leben des **einzelnen Menschen**. Wir haben **leider keine Besserung** des Umganges mit uns erfahren. **Diese „Weltlichkeit“** (siehe *) **unterlegt unsere Anträge** vom 24.07.2015 und 06.12.2015.

Sicher haben Sie und Ihre MitarbeiterInnen Erkundigungen zu den o. g. Schreiben eingeholt. **Bitte** teilen Sie den **Bearbeitungsstand** mit, so dass wir bald ein **tatsächliches christliches Miteinander** in Deutschland und insbesondere in den Bistümern **erwarten können**.

Die **Katholische Kirche muss** ein **glaubwürdiger Hoffnungsträger** für ein friedliches und wertschätzendes Miteinander mit allen Menschen und mit der gesamten Umwelt sein, **wenn sie nicht „Missbrauch im Raum des Heiligen“ zulassen will**. Die Welt **hofft** darauf !

Zur weiteren Unterlegung der jahrelangen **Missstände** legen wir Ihnen nachfolgende Schreiben bei:

- **Dienstaufsichtsbeschwerde** an den Deutschen Bundestag vom 29.01.2016,
- **Petition und 7. Nachfrage** an die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) vom 01.05.2016,
- **Hilferuf** vom 20.08.2016 mit der **65. Nachfrage** an das Bischöfliche Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM) mit 15 Seiten Anhang.

Wir erleben in den Institutionen des Staates und der Katholischen Kirche:

- Statt **Barmherzigkeit** => unredliche **Ausgrenzung** (=Mobbing) und **Ignoranz** von Hilferufen.
- Statt **Dialog** => **leere Worthülsen** in Predigten und Schriften.
- Statt **Nachfolge Christi** => gelebter **Narzissmus, Materialismus, Hedonismus, Egoismus**.
- Statt **Rechtstreue** => **Rechtsbruch, Verweigerung** und **Vertuschung** ohne Umkehr.

Keine **Heilige Messe** darf **ohne vorherige Versöhnung** stattfinden (**millionenfach wird dagegen verstoßen**).

Es tut **Not**, dass die **Bischöfe Feige** und **Trelle** sowie die **Deutsche Bischofskonferenz (DBK)** entsprechend ihrer **WORTE**, wie Sie, **handeln** (=TAT)., um der „... **Erosion des katholischen Glaubens in Deutschland** ...“ (siehe *) entgegen wirken zu können. Wir wollen oben genannter Prophetie aktiv folgen und **bitten um weitere Hilfe** beim Handeln **zur Abkehr vom Bösen**.

Mit Gottvertrauen im gemeinsamen Gebet und der Hoffnung auf ein christliches Miteinander,

Dr. Wolfgang **Gahler** (kath. Christ)

Dietmar **Deibele** (kath. Christ)

Verteiler: Nuntius Erzbischof Pèrisset, unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20

Anhang: 29.01.2016 **Dienstaufsichtsbeschwerde an den Deutschen Bundestag**, 01.05.2016 **Petition** und **7. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz (DBK)**, 20.08.2016 **Hilferuf & 65. Nachfrage an das Bischöfliche Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM)**

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Mit nachfolgenden **Worten von Jesus Christus** frage ich:

„Jesus entgegnete ihm:

Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, **dann weise es nach**;

wenn es aber recht war, **warum schlägst du mich** ?“

(Joh. 18,23 „Das Verhör vor Hannas und die Verleumdung durch Petrus“)

Was erwarten und wie verhalten sich heutige Christen und Amtsinhaber der Katholischen Kirche, welche sich in der Nachfolge von Jesus Christus betrachten !?

Frage:  Das Christentum und der katholische Glaube basieren

Auf welche **Mehrheiten** sowie welchen bzw. welche **Mächtigen und Besitzenden** basiert der katholische **Glaube** ?

Das Christentum und der katholische Glaube basieren

- > auf den **einzelnen** Juden Jesus Christus, welcher
- > in **Armut** geboren,
- > ohne besondere **Kleidung, Bauwerke** und **künstlerische Umrahmung** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** wirkte,
- > dessen Leben auf den **Glauben an Gott** in **tatsächlicher Gottes- und Nächstenliebe** basierte,
- > in **persönlicher Not** **allein gelassen** sowie **verraten** wurde
- > und letztlich **schmählich am Kreuz hingerichtet** wurde.

„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt.“ (Das neue Gebot Joh 13,35)

Ich frage die Täter, mich und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in **Ihrer** Situation verhalten ?

War Jesus **verschlagen** oder **wahrhaftig** ?

Wie würde sich Jesus Christus in **meiner** Situation verhalten ?

War Jesus **unterwürfig** oder **kritisch** ?

Wie würde sich Jesus Christus in **Kenntnis** dieser Situation verhalten ?

War Jesus **wegschauend** oder **sich engagierend** ?

Bitte lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.

Bitte bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail**.

Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung**

auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT (Joh. 3,20-21 & 18,23)

(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Buch-Autor vom **Online-Buch** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de

bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](#)

bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](#)

siehe "**Google**"-Suche mit „**Kirche Mobbing**“ oder „**Bilder Kirche Mobbing**“

Verteiler: laut Angaben auf o.g. Schreiben und meine Wahl

PS: Mit den Ausführungen dieser E-Mail stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.